

**engagement macht stark!**  
Woche des bürgerschaftlichen Engagements



# Rückblick

Woche des bürgerschaftlichen  
Engagements 2019

***„Ich bin dankbar, in einem Land zu leben, in dem sich 30 Millionen Menschen freiwillig engagieren und damit den Zusammenhalt in unserer Gesellschaft stärken. Die „Woche des bürgerschaftlichen Engagements“ wirft ein Licht auf das, was tagtäglich im Großen wie im Kleinen geschieht: das beeindruckende Engagement in unserem Land. Sie macht sichtbar, wofür sich diese 30 Millionen Menschen freiwillig engagieren und wie vielfältig unsere Gesellschaft ist. Ich danke allen Engagierten für ihren Einsatz.“***

**Dr. Franziska Giffey, Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend**



© DOSB / Treudis Naß

## Woche des bürgerschaftlichen Engagement 2019

Am 13. September 2019 haben wir mit der Auftaktveranstaltung die 15. Woche des bürgerschaftlichen Engagements in Berlin eingeläutet. In Anwesenheit von rund 250 Gästen eröffneten Bundesministerin Dr. Franziska Giffey und Dr. Thomas Rübke, Vorsitzender des BBE-Sprecher\*innenrats die Veranstaltung, die mit einem Mix aus Redebeiträgen, Diskussionen und Mitmach-Angeboten auf dem Engagement-Markt überzeugte. Wir danken allen Beteiligten ganz herzlich für ihren tatkräftigen Einsatz!

Von Berlin ging es am 16. September anlässlich des Thementages **»Zusammenhalt in der Gesellschaft«** nach Erfurt. Auf dem vom Institut für Demokratie und Zivilgesellschaft durchgeführten Fachtag „Engagement & Zusammenhalt“ diskutierten Wissenschaftler\*innen, Expert\*innen aus der Praxis und Interessierte die zentralen Fragen „Was hält die Gesellschaft zusammen?“, „Welche Rolle spielt dabei das Engagement für die Gemeinschaft?“ und „Wie können Menschen unterstützt werden, die sich für andere stark machen?“

Am 17. September führte unsere Reise nach Weimar. Dort zeichnete die Engagement-Botschafterin Andrea Harwardt anlässlich des Thementages **»Engagement und Sport«** gemeinsam mit DOSB-Vizepräsident Andreas Silbersack und Ralf Thomas von Volkswagen pro Ehrenamt insgesamt zehn Ehrenamtliche aus. Sie würdigten diese so für ihren beispielhaften ehrenamtlichen Einsatz im Sport. Die Veranstaltung war zugleich Höhepunkt der

16. DOSB-Sportabzeichentour, die in diesem Jahr in zehn Städten der Republik Jung und Alt dazu einlud, das Sportabzeichen abzulegen oder einfach den Spaß an der Bewegung zu genießen.

Der 20. September stand ganz im Zeichen des jungen Engagements. Im Rahmen seiner Social-Media-Aktion #JungEngagiert zeigte der Deutscher Bundesjugendring am Thementag **»Junges Engagement«** Beispiele exzellenten, mit dem Heinz-Westphal-Preis ausgezeichneten, Engagements. Mit dabei waren Filme über das Sommercamp der Gehörlosen-Jugend und über Amaro Drom, einen Jugendverband für junge Roma sowie der Beitrag 1.000 Kilometer gegen Rechts, mit dem die Kreisjugendfeuerwehr Stade ein eindrucksvolles Zeichen gegen Rechts setzt.

Der Erfolg der 15. Woche des bürgerschaftlichen Engagements spiegelt sich auch und vor allem in der Vielzahl von Veranstaltungen und Aktionen wider, die während der Aktionswoche im gesamten Bundesgebiet stattfanden. Von Hamburg bis Konstanz, von Dresden bis Hamminkeln haben zahlreiche Engagierte mit über 8.000 Aktionen die Woche mit Leben gefüllt und einmal mehr gezeigt: **»Engagement macht stark!«**. Wir danken allen Engagierten, Organisationen und Unterstützer\*innen für ihren tatkräftigen Einsatz. Einen Eindruck von der großen Bandbreite an Veranstaltungen und den Themen, die die Bürger\*innen bundesweit ins Rampenlicht gerückt haben, geben wir Ihnen mit diesem Rückblick.

# Informationsabend über die Engagementfelder im BRK, Kreisverband München



© BRK-Kreisverband München

Interessiert folgten die Anwesenden den Ausführungen von Gabriel Bücherl (langjähriger BRKler und Vorstandsmitglied), der in einem Kurzvortrag die verschiedenen Engagement-Möglichkeiten im Münchner Rote Kreuz vorstellte.

Der jüngste Teilnehmer war unter 10 Jahren und die älteste Teilnehmerin über 70 Jahre alt und für alle war etwas dabei:

Egal, ob Jugendrotkreuz, Besuchsdienst im Altenheim, Wasser /- und Bergwacht, Sanitätsdienste bei öffentlichen Veranstaltungen oder im Katastrophenschutz - es wurde deutlich, dass das Rote Kreuz für die Menschen da ist und dabei auf die vielfältigen Talente der Ehrenamtlichen setzt.

In den anschließenden Gesprächen im kleinen Kreis, konnten sich die Besucher\*innen genauer über ihr Wunsch-Einsatzgebiet informieren, wobei Ehren- und Hauptamtliche fundiert über die Einsatzgebiete informierten. Auch die Beweggründe der Interessent\*innen kamen zur Sprache: Helfen wollen, Gutes tun, Zeit schenken oder anderen etwas zurück geben, weil es einem selber gut geht.

Das Fazit: Ein lebendiger Abend mit anregenden und informativen Gesprächen, die den Teilnehmenden viele Wege in ein sinnvolles Engagement aufzeigten.

Veranstaltet durch:

Bayerisches Rotes Kreuz  
Kreisverband München  
Perchtinger Straße 5 | 81379 München

[servicestelle-ehrenamt@brk-muenchen.de](mailto:servicestelle-ehrenamt@brk-muenchen.de)  
[www.brk-muenchen.de](http://www.brk-muenchen.de)

## Gemeinsam sind wir stark!



© alle Fotos: Marina van Asch



Wir, die Benefiz Gruppe Trier, sind seit 2017 mit unserem Benefiz Spenden/Verkaufstand zu Gast im Rahmen der Tattoo Convention Trier.

Auch am 14. und 15. September 2019 waren wir wieder mit einem Benefiz/Verkaufstand auf dem Messegelände in den Moselauen in Trier. Unter dem Motto "Gemeinsam sind wir stark" sammelten wir Spenden und Gelder aus dem Verkauf von zum Beispiel Waffeln, Kaffee, Kuchen, Würstchen, Frikadellen und nicht alkoholischen Getränken. Wir verkauften dort auch unseren 925er Silber Schmuckanhänger mit den Symbolen Glaube, Liebe und Hoffnung. Ein Spender ließ sich diesen Anhänger auch als Tattoo stechen.

Den Erlös aus den Aktionen des laufenden Jahres spenden wir für schwerkranke Kinder und ein Kinderhospiz.

Veranstaltet durch:

Benefiz Gruppe Trier  
Klaus-Kordel-Str. 9  
54296 Trier

marinavanasch@yahoo.de  
benefiz-stups-trier.de

# Mehr Platz zum Leben



© alle Fotos: Bürgerinitiative MehrPlatzzumLeben

## Einweihung der Mosaikplatte der Frauenkunstwerkstatt von LebensArt e.V. am Hans-Mielich-Platz

Im Rahmen von stadtteilkulturellem Bürgerengagement organisierte die Bürgerinitiative MehrPlatzzumLeben mit der Mosaikkünstlerin Hannah Oberndorfer Mosaikplatten am Hans-Mielich-Platz. Seit 1996 setzt sich die Bürgerinitiative fürs Viertel ein und gestaltet nun mit der Mosaikkünstlerin die Bankzwischenräume.

Beim von der Bürgerinitiative organisierten „Bunten Treiben“ mit Schäfflertanz am Hans-Mielich-Platz schufen die Besucher\*innen die erste Mosaikplatte. Beim Münchner Selbsthilfetag am Marienplatz fertigten die Besucher\*innen nun die. Kinder, Jugendliche, Männer und Frauen - alle beteiligten sich mit großer Freude an der Verschönerungsaktion und fertigten ihre Hände aus bunten Fliesen.

Die nächste Platte wurde von der Frauenkunstwerkstatt von LebensArt e.V. gestaltet und am 13. September der Öffentlichkeit vorgestellt. So wird der Hans-Mielich-Platz nicht nur bunter, sondern stärkt auch die Stadtgesellschaft und das Miteinander. Viele, wie die Mittelschule an der Cincinnatistraße, der Kindergarten Kirschbaum oder das Alten- und Service-Zentrum Untergiesing wollen sich beteiligen und die Organisator\*innen freuen

sich über das erfolgreiche Projekt und das Viertel erwartet mit Spannung die neuen Mosaiken.

## Halt 58 am Kolombusplatz in München

Seit 2014 setzt sich die Bürgerinitiative auch für den „Halt 58“ eine stillgelegte Bushaltestelle, am Kolombusplatz ein und hat schon viel erreicht.

Aktuell sind wir Finalisten des Paulaner Wettbewerbes mit der Einrichtung einer Künstlerzeile als Lärmschutz am Halt 58, die junge Sprayer\*innen immer wieder neu gestalten können. Im Rahmen der Woche des Bürgerschaftlichen Engagements weihten wir das neue Kunstwerk gemeinsam mit der Münchener Künstlerin Barbara Süßmeier ein. Mit einem kleinen Programm wurde die Installation in den Skulpturenpark der Bürgerinitiative MehrPlatzzumLeben eingegliedert.

Veranstaltet durch:

Bürgerinitiative MehrPlatzzumLeben  
Hans-Mielich-Str. 12 | 81543 München

mehrplatzzumleben@gmx.de  
www.mehrplatzzumleben.de

# Tag des offenen Denkmals® 2019: Gemeinsam Denkmale entdecken

Rund 8.000 Denkmale in 2.500 Städten und eine bundesweite Eröffnungsfeier in Ulm – das war der Tag des offenen Denkmals 2019. Millionen Besucher\*innen entdeckten am 8. September deutschlandweit Handwerkerhäuser, Schlösser, Kirchen, Industrieanlagen oder archäologische Stätten. Am Tag des offenen Denkmals teilnehmen heißt, einen Tag auf den Spuren unserer Geschichte wandeln, verborgene Orte aufsuchen oder Restaurator\*innen über die Schulter blicken.

Der von der Deutschen Stiftung Denkmalschutz bundesweit koordinierte Aktionstag ist das Ergebnis bürgerschaftlichen Engagements: Denkmaleigentümer\*innen, Vereine und Initiativen, die Verantwortung für historische Bauten übernommen haben, öffnen an diesem Tag ihre Türen und machen jedes Jahr am zweiten Sonntag im September unser Kulturerbe erlebbar.

Der Tag des offenen Denkmals „ist eine Chance, dass sich die Denkmalinteressierten gegenseitig kennenlernen. Er soll Begegnungen und Austausch ermöglichen“, betonte Dr. Jörg Haspel, Vorsitzender des Stiftungsrats der Deutschen Stiftung Denkmalschutz bei der Eröffnung.

Das vielseitige Programm entstand durch den Einfallsreichtum der Veranstalter\*innen: Führungen, Vorträge, Konzerte oder Ausstellungen – oft mit Bezug auf das Motto „Modern(e): Umbrüche in Kunst und Architektur“ anlässlich des Bauhausjubiläums. Mit Begeisterung zeigten die Verantwortlichen anhand unterschiedlicher Materialien oder technischer Fortschritte wie gut auch eine gotische Kirche den Bauhausgedanken im übertragenen Sinne verkörpern kann.



© Roland Rossner



© alle Fotos: LWL Jens Schubert

Veranstaltet durch:

Deutsche Stiftung Denkmalschutz  
Team Tag des offenen Denkmals®  
Schlegelstraße 1 | 53113 Bonn

[info@tag-des-offenen-denkmals.de](mailto:info@tag-des-offenen-denkmals.de)  
[www.tag-des-offenen-denkmals.de](http://www.tag-des-offenen-denkmals.de)

# #BeActive – die Europäische Woche des Sports

© vlnr: TV Mühltalhausen-Würm, TSV Wernau, K. Jaenicke, M. Spitznagel u. E. Lang



Die Europäische Woche des Sports rief mit #BeActive bereits zum fünften Mal zu mehr Bewegung auf. Vom 23. bis 30. September folgten 42 europäische Länder der EU-Initiative. In Deutschland boten Vereine, Studios, Städte und Unternehmen insgesamt 532 Bewegungsaktionen rund um die #BeActive Kampagne an.

Das Engagement der Veranstalter\*innen war riesig und das Angebot umfassend: von Aroha bis Zumba war alles aus dem Fitness- und Gesundheitssport dabei. Aber damit nicht genug: beim SV Taunusstein-Neuhof konnten Interessierte Floorball ausprobieren, es fanden zahlreiche Orientierungs- und Volksläufe statt, die Tennisschule in Reutlingen bot Tennis mit Pfiff an und bei der TGS Seligenstadt hieß es „Senioren bewegen Senioren“.

Eröffnet wurde die Europäische Woche des Sports dieses Jahr in Finnland. In Espoo, der zweitgrößten Stadt Finnlands, bewegten sich über 8.000 Kinder gleichzeitig. Nächstes Jahr findet die europaweite Eröffnung der Europäischen Woche des Sports in Deutschland statt. Der DTB hat die Ehre ganz Europa nach Frankfurt zu holen und im Rahmen des Haupt-Events #BeActive Frankfurt die Woche zu eröffnen.

Jetzt schon vormerken: auch nächstes Jahr heißt es vom 23. bis 30. September wieder „it's time to #BeActive!“

Veranstaltet durch:

Deutscher Turner-Bund e.V. (DTB)  
Otto-Fleck-Schneise 8  
60528 Frankfurt am Main

[www.dtb.de](http://www.dtb.de)

# Gleiche Chancen durch Fairen Handel – Rückblick auf die Faire Woche 2019



© Manuela Weber, Umweltberatung Bochum, Verbraucherzentrale NRW e.V.

Parallel zur Woche des Bürgerschaftlichen Engagements fand vom 13. bis 27. September 2019 mit der Fairen Woche die größte Aktionswoche des Fairen Handels in Deutschland, unter dem Motto „Gleiche Chancen durch Fairen Handel“ statt. Bei mehr als 2.000 Veranstaltungen haben lokale Aktionsgruppen in ganz Deutschland auf das diesjährige Thema „Geschlechtergerechtigkeit“ aufmerksam gemacht. Die Bandbreite reichte von Fairen Frühstück über Filmvorführungen bis hin zu einem FairFestival.

Weltweit werden Frauen in vielen Bereichen immer noch strukturell benachteiligt. Ein Zugang zu wichtigen Ressourcen wie Bildung, einem eigenen Einkommen oder Landbesitz ermöglichen es Frauen, ihre Potenziale zu entfalten. Welchen Beitrag der Faire Handel dazu leistet, konnten viele Besucher\*innen der Fairen Woche aus erster Hand von

Vertreter\*innen von Handelspartner\*innen aus dem Globalen Süden erfahren. Auf ihren bundesweiten Rundreisen berichteten die Gäste aus Honduras, Mexiko, Ruanda und Ghana über ihre Arbeit zum Thema „Geschlechtergerechtigkeit“ und ihre Erfahrungen im Fairen Handel.

Die Veranstalter\*innen bedanken sich bei allen Aktiven für ihr vielfältiges Engagement!

Die Faire Woche wird vom Forum Fairer Handel e.V. in Kooperation mit dem Weltladen Dachverband e.V. und TransFair e.V. veranstaltet.

Im nächsten Jahr findet die Faire Woche vom 11. bis 25. September 2020 statt und wird sich mit dem Thema „Nachhaltige Lebensweise“ beschäftigen.



© Andreas Paul

Veranstaltet durch:

Forum Fairer Handel e.V.  
Krausnickstraße 13  
10115 Berlin

info@fairewoche.de  
www.faire-woche.de

# Riesengrafik ehrensache



© alle Fotos: Bürgerstiftung Dresden - Matthias Rietschel

Gemeinsam mit Vereinen und ehrenamtlich engagierten Menschen hat die Freiwilligenagentur der Bürgerstiftung Dresden am 13.9.2019 das Ehrenamt in Szene gesetzt. Auf dem Neumarkt vor der Frauenkirche wurden 112 Platten ausgelegt, die mit den aktuellen Engagement-Angeboten der Vermittlungsplattform [www.ehrensache.jetzt](http://www.ehrensache.jetzt) bedruckt waren.

Zusammen ergaben sie einen Schriftzug, der im Format von 6 mal 39 Metern vom Turm der Frauenkirche aus zu lesen war. Klar, dass die Aktion viel Publikum anzog und das Team in unzählige Gespräche verwickelte. Auch der Dresdner Oberbürgermeister Dirk Hilbert war als Gast dabei. Für gute Stimmung sorgte die Tam Tam Comby.



Veranstaltet durch:

Freiwilligenagentur der Bürgerstiftung Dresden  
Barteldesplatz 2 | 01309 Dresden

[info@ehrensache.jetzt](mailto:info@ehrensache.jetzt)  
[www.ehrensache.jetzt](http://www.ehrensache.jetzt)

# Infostand der Freiwilligenagentur Salzhemmendorf



© Katharina Sander

Im Rahmen der bundesweiten Woche des bürgerschaftlichen Engagements hatte die Freiwilligenagentur Salzhemmendorf Interessierte eingeladen, sich am 18. September am Infostand auf dem Wochenmarkt über einige Initiativen und Vereine zu informieren. Ehrenamtlich engagierte Personen der Bürgerhilfe am Ith, des Bürgerbusvereins, von SeeLe e.V., des Landfrauenvereins Coppenbrügge, des Kneipp-Vereins Lauenstein, des Fördervereins Unsere Schwimmhalle e.V. sowie der AG Senioren und des Bundesverbands für Brandverletzte informierten gemeinsam mit der Freiwilligenagentur über ihre vielfältigen Engagementfelder.

Der Landfrauenverein beispielsweise bietet viele Aktionen und Ausflüge an. Der Kneipp-Verein Lauenstein hält seine Mitglieder in verschiedenen Sportgruppen fit – zu einem günstigeren Preis als in kommerziellen Studios.

Der Bürgerbusverein lud die Marktbesucher\*innen zu einem Quiz ein: Es sollten 13 Haltestellen erkannt und richtig benannt werden. Zu gewinnen gab es eine Monatskarte der Öffis, freien Eintritt in die Ith-Sole-Therme sowie freien Tageseintritt in das Rasti-Land und in die Kids-Dinoworld für jeweils 4 Personen. Damit der Bürgerbus weiterhin so zuverlässig die Touren fahren kann, braucht er Verstärkung durch weitere Fahrer\*innen.

Auch die Bürgerhilfe am Ith e.V. braucht dringend Unterstützung durch Fahrer\*innen, um Lebensmittel für die wöchentliche Ausgabe zu transportieren.

Der Verein „SeeLe e.V.“ (Seniorenbetreuung e.V. - Gemeinnütziger Verein für Selbstbestimmtes, eigenständiges Leben in vertrautem Zuhause) und die AG Senioren (Seniorenrat) kümmern sich um das Wohlergehen der älteren, oft hilfsbedürftigen Mitbürger\*innen. Wenn Familienangehörige entfernt wohnen und nicht unterstützen können, helfen oft ehrenamtliche Begleiter\*innen.

Die Freiwilligenagentur bedankt sich bei den mitwirkenden Vereinen und stellt fest, dass die Gespräche untereinander wichtig und hilfreich sind, um das Zusammenleben im Flecken Salzhemmendorf gemeinsam noch angenehmer zu gestalten.

Veranstaltet durch:

Freiwilligenagentur im Flecken Salzhemmendorf  
Kleiner Lahweg 2  
31020 Salzhemmendorf

sander@salzhemmendorf.de

## Ein Garten für demenzerkrankte Menschen



© alle Fotos: Bürger helfen Bürgern e.V. Hamburg

Auch für die 15. Woche des bürgerschaftlichen Engagements hatte sich das Team der FreiwilligenBörseHamburg vom Trägerverein **Bürger helfen Bürgern e.V.** wieder viel vorgenommen. Ganz besonders freut sich unser Team darüber, in diesem Zeitraum einen lange geplanten Demenzgarten realisiert zu haben. An drei Social Days mit insgesamt 60 Mitarbeiter\*innen der Firmen CarRentals.com GmbH und Albis Plastic GmbH konnten alle hierfür notwendigen Arbeiten vorgenommen werden, die mit einem Social Day mit der Firma Pandora im Juni 2019 begonnen hatten.

In vereinter Kraft entstand ein neuer Gehweg, der Pavillon erhielt einen neuen farbenfrohen Anstrich, es wurde umgegraben, geräumt, geschraubt, gesägt und vieles mehr. Am Ende des gemeinsamen Einsatzes war der Demenzgarten von PFLEGEN & WOHNEN HUSARENDEKIMAL zur Freude aller Beteiligten fertiggestellt.

Wir bedanken uns daher bei der Firma Albis Plastic GmbH für ihren großartigen Einsatz am 13. und 14. September 2019, bei dem Unternehmen CarRentals für das tolle Engagement am 27. September 2019 sowie bei der Firma Pandora für ihren Einsatz am 24. Juni 2019. Mit dabei waren neben Vertreter\*innen aus der Wirtschaft wie immer auch unsere Mentor\*innen und Mentees, fünf freiwillig pro bono arbeitende Handwerker\*innen, Menschen mit Fluchterfahrung und viele weitere fleißige Chancen-Suchende. Alle erhielten Einblick in die Welt der Demenzerkrankten in öffentlicher Unterbringung, und unsere Helfer\*innen bekamen Einblick in die Wirtschaftsunternehmen, die uns unterstützen. So entstehen Chancen-Pat\*innenschaften.

Veranstaltet durch:

FreiwilligenBörseHamburg  
Kreuzweg 10 / 1. Stock | 20099 Hamburg

freiwilligenboerse-hamburg@hamburg.de  
www.freiwilligenmanagement.com  
www.engagement-hamburg.de

## „Erst die Regale einräumen!“ - Ehrenamtsmanagement konkret!



© alle Fotos: FWZ

Ehrenamtliches Engagement ist der „soziale Kitt“ unserer Gesellschaft. Um dieses Engagement im Landkreis zu stärken und zu fördern, lud das Freiwilligenzentrum „mach mit!“ Vereine, Initiativen und Einsatzstellen zu einem Workshop ein. Die Teilnehmer\*innen erhielten im Workshop viele praktische Tipps zu den Fragen: Wie findet eine Einrichtung, ein Verein oder eine Initiative „die Richtigen“? Wie bleibt eine Einsatzstelle attraktiv und schafft passende Rahmenbedingungen für ihre Ehrenamtlichen?

Workshopleiterin Dorothea Hübner machte deutlich, dass ein Ehrenamt Spaß und Sinn machen muss. Unter schlechten Bedingungen verschenkt kein Mensch seine kostbare Zeit. Bereits im Vorfeld gilt es, die passenden Rahmenbedingungen zu schaffen und zu überlegen: was bieten wir unseren Ehrenamtlichen, damit sie auch gerne hierbleiben. Ein sorgfältig vorbereitetes Kennenlernen, feste Ansprechpartner\*innen, Ehrenamtsversicherung, ein gut geplanter Beginn, Schnuppern und sorgfältige Einarbeitung gehören ebenso dazu wie auch das Thema „Anerkennungskultur“.

In selbst erstellten Texten für eine kleine Anzeige oder in einem „Pitch“ am Messestand wurde dies ganz praktisch geübt. Alle Workshop-Teilnehmer\*innen waren sich darin einig, dass Ehrenamtliche in jedem Fall eine Bereicherung sind. Deshalb ist es wichtig, „erst einmal die Regale einzuräumen, bevor der Laden öffnet“. Dieses Bild macht deutlich, wie wichtig es für Einsatzstellen und die Verantwortlichen ist, von Beginn an auf passende Rahmenbedingungen zu achten. Nur dann gibt es zufriedene und glückliche Ehrenamtliche. Und das ist die beste Werbung und erhöht die Chance, die genau „richtigen“ und passenden Ehrenamtlichen zu finden.

Auf der Internetseite des Freiwilligenzentrums [www.freiwilligenzentrum-nea.de](http://www.freiwilligenzentrum-nea.de) finden Sie viele Informationen rund um das Ehrenamt im Landkreis Neustadt a.d. Aisch - Bad Windsheim!

Veranstaltet durch:

Freiwilligenzentrum „mach mit!“ / Caritasverband  
Scheinfeld-Neustadt a.d. Aisch - Bad Windsheim e. V.  
Ansbacher Str. 6 | 91413 Neustadt a.d. Aisch

[freiwilligenzentrum@caritas-nea.de](mailto:freiwilligenzentrum@caritas-nea.de)  
[www.freiwilligenzentrum-nea.de](http://www.freiwilligenzentrum-nea.de)

## Zweite Ehrenamtsmesse im Landkreis Günzburg



© alle Fotos: Michaela Hoch, Freiwilligenzentrum STELLWERK

Unter dem Motto „Ehrenamt trifft Menschen“ veranstaltete das Freiwilligenzentrum STELLWERK in Kooperation mit dem Quartiersmanagement Krumbach am 22. September die zweite Ehrenamtsmesse im Landkreis Günzburg. 29 gemeinnützige Einrichtungen, Vereine und Initiativen aus den Bereichen Soziales, Familie, Jugend, Senioren, Sport und Kultur waren dort vertreten und präsentierten ihre Angebote für ein ehrenamtliches Engagement.

In ihrer Begrüßung der Aussteller\*innen und Besucher\*innen unterstrich Simone Blattenschneider, stellvertretende Landrätin, die Bedeutung von Bürgerschaftlichem Engagement für das Gemeinwohl. Auch Huber Fischer, 1. Bürgermeister der Stadt Krumbach, hob hervor, dass ehrenamtliches Engagement der Kitt ist, der das Zusammenleben und Zusammenhalten der Menschen vor Ort erst möglich macht.

Viele interessierte Bürger\*innen nutzten die Gelegenheit, um sich über die Vielfalt und die Möglichkeiten eines ehrenamtlichen Engagements zu informieren. Ein besonderes Highlight war die Verlosung mit attraktiven Preisen sowie mit einem Sonderpreis für die Inhaber\*innen der Bayerischen Ehrenamtskarte.

Die Organisator\*innen waren mit der zweiten Auflage der Ehrenamtsmesse sehr zufrieden, konnten doch ein paar Aussteller\*innen schon zurückmelden, dass sie neue Ehrenamtliche gefunden haben.



Veranstaltet durch:

Freiwilligenzentrum STELLWERK  
Krankenhausstr. 36 | 89312 Günzburg

[info@fz-stellwerk.de](mailto:info@fz-stellwerk.de)  
[www.fz-stellwerk.de](http://www.fz-stellwerk.de)

## Sprachenwerkstatt in der KITA dOSTluk



© alle Fotos: Türkische Gemeinde Hessen e.V.

In der im Rahmen des Patenschaftsprogramms „Menschen stärken Menschen“ gegründeten Sprachenwerkstatt in der KITA dOSTluk haben die Kinder in Kleingruppen spielerisch geübt, mit unterschiedlichen Materialien und Medien umzugehen und selbständig in Paararbeit oder in Gruppen zu lernen. Das Wichtigste dabei war, dass die Kinder die Materialien und Spiele behutsam und langsam und zunächst mit Hilfe der Pat\*innen kennenlernen.

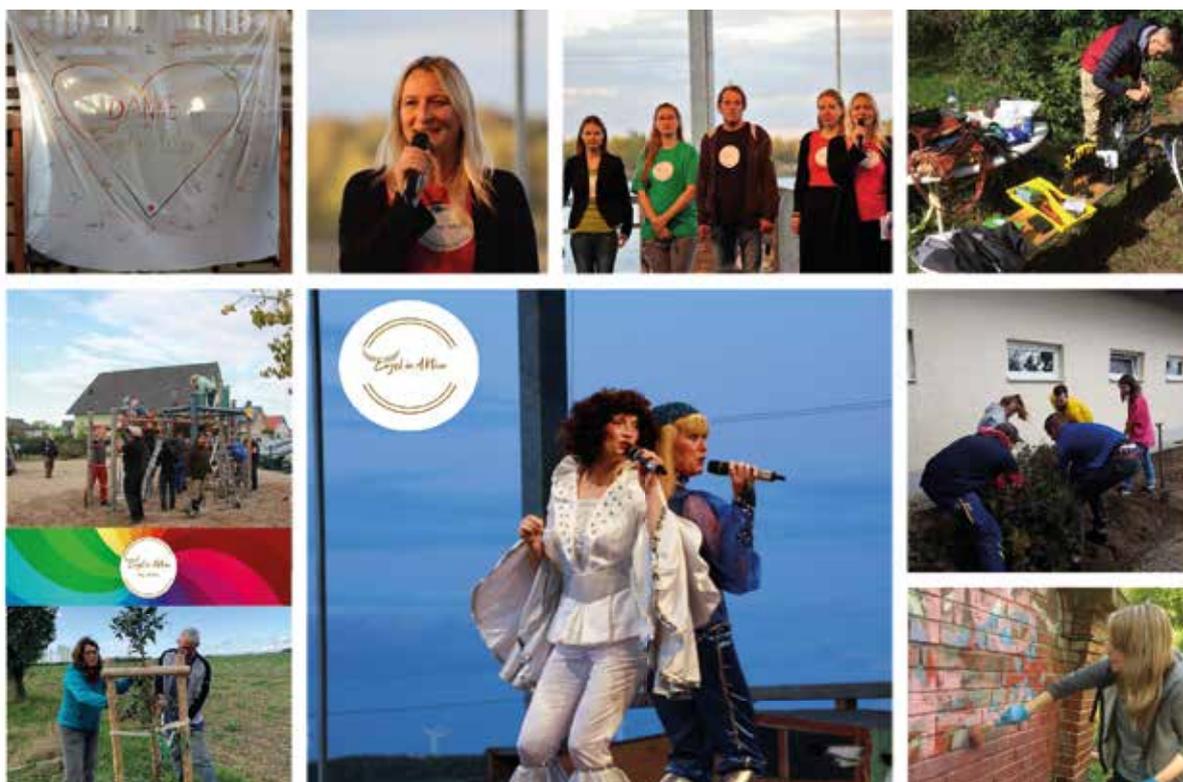
Die Sprachenwerkstatt ist nicht als Alternative zur Sprachbildung in den Gruppen zu verstehen, sondern als ein „zusätzlicher Lernort“, an dem Kinder in Kleingruppen sich intensiver mit der Sprache beschäftigen können. Hier haben sie die Möglichkeit, häufiger zu Wort zu kommen und sich damit auch intensiver zum Ausdruck zu bringen. Sie werden zum selbstständigen Lernen hingeführt. Ihr Selbstwertgefühl wird erhöht und das setzt die Lernmotivation frei.

Veranstaltet durch:

Gemeinsam. Schaffen. Patenschaften für das WIR der  
Verschiedenen, Türkische Gemeinde Hessen  
Eckenheimer Landstr. 93 | 60318 Frankfurt am Main

sahin@tg-hessen.de  
tg-hessen.de

# Engel in Aktion



© GEMS -gemeinsam engagiert macht stark

Unter dem Motto „Engel in Aktion“ fand am 28.09.2019 der erste Freiwilligentag in Nord-sachsen statt. Das Netzwerk für bürgerschaftliches Engagement GEMS rief dazu auf. Mit 14 Aktionen und ca. 300 Beteiligten wurde in mehreren Dörfern und Städten Gutes getan. Denn jeder Mensch kann etwas gut und jeder Mensch kann Gutes tun.

Allein am Haynaer Strand nahmen über 150 Freiwillige teil und steckten mehr als 1000 Blumen-zwiebeln an den Hängen zum Strand. In Delitzsch wurden Graffitis entfernt, Bänke gestrichen, Spiel-plätze erneuert und im Tierheim umgebaut, in Tau-cha der Stadtpark vom Müll befreit und gependete Fahrräder repariert.

Auch in den Dörfern gab es rege Beteiligung. In Kletzen wurden mit vielen Helfer\*innen Nistkästen gesäubert, Bäume gepflanzt, Bücher für die Bücher-zelle sortiert. In Beerendorf fand rund um das Bür-gerhaus ein Herbstputz statt und in Rabutz wurde der Zugang zum Bürgergarten barrierefrei gemacht. In Wiesenena startete ein längerfristiges Umbau-projekt. Aus der alten Hausmeisterwohnung der ehemaligen Grundschule soll ein Bürger\*innentreff

mit Trainingsräumen und Bibliothek entstehen.

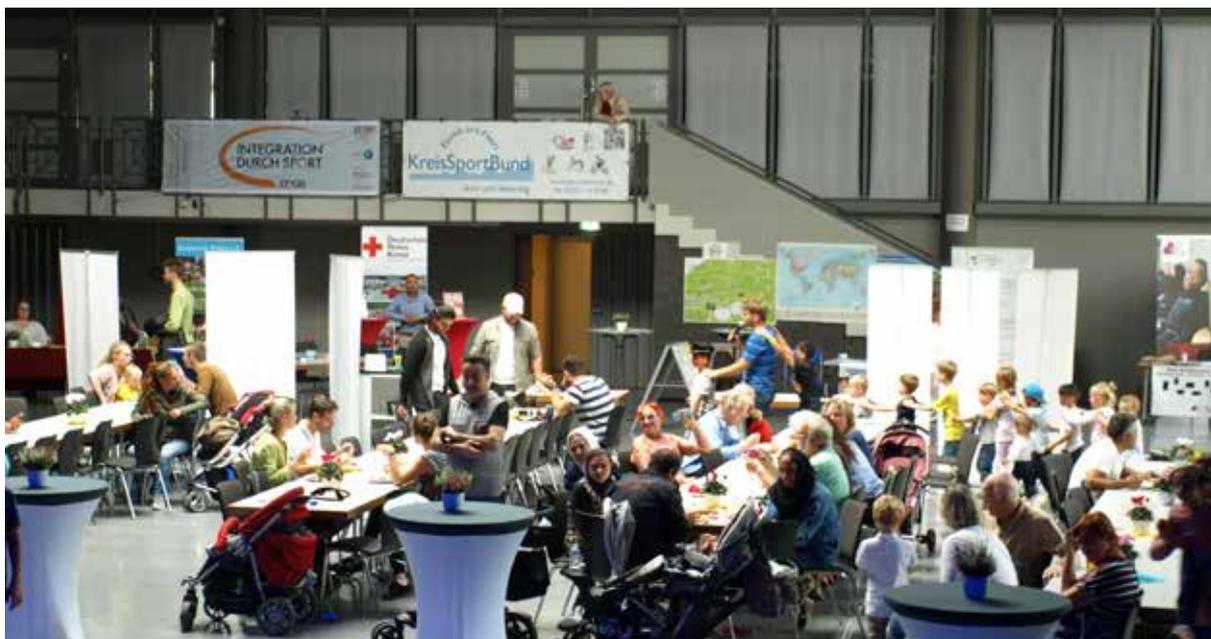
Für alle ein Highlight war die Dankesfeier am Abend auf der Seebühne am Biedermeierstrand. Nach herzlichen Dankesworten konnten die rund 150 Gäste ausgelassen mit Musik von „Abba – The Ladies“ – feiern und ein leckeres Buffet genießen. Mit Gongklängen endete ein erfolgreicher und schöner Tag. Allen Engagierten ein großes Dan-keschön für ihren Einsatz in unserer Region und Gesellschaft.

Veranstaltet durch:

GEMS -gemeinsam engagiert macht stark  
Diakonisches Werk Delitzsch/Eilenburg e.V.  
Markt 15 | 04509 Delitzsch

engagiert@gems-netzwerk.de  
www.gems-netzwerk.de

# Interkulturelle Wochen des Kreises Euskirchen



© Erwin Stein

Im Zeitraum vom 22. September bis 29. September 2019 fanden die Interkulturellen Wochen (IKW) unter anderem auch im Kreis Euskirchen statt. Das diesjährige Motto lautet „Zusammen leben, zusammen wachsen“, damit setzt sich die IKW für ein respektvolles und gutes Zusammenleben ein.

Auch wir waren mit einer Präsentation und Ausstellung im Rahmen der Interkulturellen Wochen des Kreises Euskirchen auf dem Fest der Kulturen im Cityforum am 22. September 2019 dabei.

Viele der Gäste aus aller Welt interessierten sich für unseren Infostand und unser Thema Rassismus und Antisemitismus. Die Ausstellung eröffnete Wege, um miteinander ins Gespräch zu kommen.

Veranstaltet durch:

Heimatverein Uedelhoven  
53945 Uedelhoven

Heimatverein\_uedelhoven@yahoo.com  
[www.anne-frank-baum-uedelhoven.de](http://www.anne-frank-baum-uedelhoven.de)

## Erster Regionaler Ehrenamtskongress liefert neue Impulse für Engagierte



© alle Fotos: Hochschule Neu-Ulm

Am 20. und 21. September 2019 fand an der Hochschule Neu-Ulm (HNU) der erste Regionale Ehrenamtskongress statt. 100 Ehrenamtliche, Hauptamtliche und Interessierte erhielten neue Impulse für ihr Engagement.

20 Workshops zu Themen wie Social Media, Pressearbeit, Veranstaltungsorganisation oder Fundraising fanden an den beiden Kongresstagen statt. Darüber hinaus holten sich die Teilnehmer\*innen in Vorträgen und bei einer Podiumsdiskussion Anregungen zu aktuellen Themen im Bereich Ehrenamt und freiwilliges Engagement. Das kompakte Format und der regionale Fokus der Veranstaltung ermöglichten Fortbildungs- und Vernetzungsmöglichkeiten direkt vor Ort.

In seinem Einführungsvortrag sprach Dr. Thomas Röbbke, Sprecher\*innenratsvorsitzender vom Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement (BBE) und Vorstand des Landesnetzwerks Bürgerschaftliches Engagement Bayern, über „Gegenwärtige Herausforderungen der Engagementpolitik“. Weitere Workshops und Vorträge hielten unter anderem Dr. Burkhard Bensmann, Honorarprofessor der Hochschule Osnabrück, und Susanne Huth, Leiterin der INBAS-Sozialforschung.

Der Kongress ist eine Kooperation der Initiative Ehrenamt e.V., der Freiwilligenagentur „Hand in Hand“ des Landkreises Neu-Ulm, der Neu-Ulmer Ehrenamtsbörse sowie der Hochschule Neu-Ulm. Zur Förderung sozialer Innovationen hat die HNU 2017 eine Kooperationsvereinbarung mit den Freiwilligenagenturen der Region geschlossen.



Veranstaltet durch:

Hochschule für angewandte Wissenschaften  
Neu-Ulm  
Wileystr. 1 | 89231 Neu-Ulm

Christopher.Cordes@hs-neu-ulm.de  
www.hs-neu-ulm.de

## Erfolgreicher „2. Internationaler BGE-Stammtisch - Berlin“



© Initiative Grundeinkommen Berlin

Im Rahmen der 12. Internationalen Woche des Grundeinkommens und im Rahmen der 15. Woche des bürgerschaftlichen Engagements trafen sich am Freitag, den 20.09.2019 Aktive und Interessierte zum „2. Internationalen BGE-Stammtisch - Berlin“.

Den vor Ort anwesenden Personen hat nicht nur die Veranstaltungsart und -location des Abends mit Infomaterial und lockeren Gesprächen gefallen, sondern auch die gute Verköstigung. Deshalb ist schon jetzt klar, dass es eine Fortsetzung im kommenden Jahr geben wird: am Freitag, den 18.09.2020 von 18-24 Uhr im Rahmen der **BGE-Stammtische**, die im Rahmen der 13. Internationalen Woche des Grundeinkommens (Mo-So 14.-20.09.2020) und der 16. Woche des bürgerschaftlichen Engagements »Engagement macht stark!« stattfindenden werden.

Im Rahmen der diesjährigen **12. Internationalen Woche des Grundeinkommens** (12th International Basic Income Week) gab es neun Stammtische zum Thema Bedingungsloses Grundeinkommen (BGE) weltweit: Berlin, Hannover, Kassel, Reutlingen, Montréal (Kanada), Vancouver (Kanada), Stockholm (Schweden), Seoul (Südkorea) und Istanbul (Türkei).

Weitere Informationen zum Termin 2020 finden Sie auf [Facebook](#) sowie auf unserer [Internetseite](#).

Veranstaltet durch:

Initiative Grundeinkommen Berlin  
Berliner BGE-Community  
Rathausstr. 5-13 | 10178 Berlin

ini-bge@vodafoneemail.de  
www.grundeinkommen-berlin.de

# Kölner Ehrenamtstag 2019



© alle Fotos: Stadt Köln

Der Kölner Ehrenamtstag wird seit 2000 jährlich veranstaltet. Seit 2002 findet er unter freiem Himmel statt: In den Anfangsjahren auf dem Tanzbrunnengelände und nun auf dem Heumarkt und Alter Markt. Im Mittelpunkt steht immer die Verleihung des Ehrenamtspreises „KölnEngagiert“.

In diesem Jahr wurde am 1. September zum 19. Mal der Ehrenamtspreis für besonderes ehrenamtliches Engagement mit Preisgeldern in Höhe von insgesamt 8.000 Euro vergeben. Dafür wurde ein Fotowettbewerb ausgelobt, der dazu anregen sollte, Menschen im Rahmen ihres ehrenamtlichen Engagements im Bild einzufangen.

Die Preisverleihung fand durch Oberbürgermeisterin Henriette Reker im Rahmen des Kölner Ehrenamtstages statt. Ehrenamtspate war in diesem Jahr Frank Schätzing. Fester Bestandteil des Kölner Ehrenamtstages ist außerdem eine Info-Börse zu den Engagementmöglichkeiten in Köln.

Durch sein Rahmenprogramm mit Aktivitäten von Rettungsgesellschaften und musikalischen sowie künstlerischen Elementen auf der Bühne bietet der Ehrenamtstag Spaß und Unterhaltung für die ganze Familie. Er ist inzwischen zu einem kunterbunten Markt der Möglichkeiten geworden, den Tausende fest im Jahresplaner markiert haben.



Veranstaltet durch:

Kommunalstelle Förderung und Anerkennung  
Bürgerschaftlichen Engagements der Stadt Köln  
Brückenstr. 5-11 | 50667 Köln

ivonne.pfeiffer@stadt-koeln.de  
www.ehrenamt.koeln

# Konvoi der Hoffnung



© alle Fotos: Konvoi der Hoffnung Karlsruhe

Samstag, der 21.09.2019, 09:30 Uhr: tolles Wetter, die Innenstadt von Karlsruhe ist noch sehr ruhig.

Gemeinsam bauen sechs Mitglieder des Konvoi der Hoffnung Karlsruhe in Sichtweite zum Schloss ihren Infostand auf. Neben Bilderwänden und Flyern haben wir auch fünf Rollstühle zum Probieren und zwei Sonderanfertigungen für Menschen mit Schwerstbehinderung als Blickfang mitgebracht.

Bis zum Nachmittag sprechen wir aktiv die vorbeikommenden Passant\*innen an, bieten Rollstuhlprobefahrten an, verteilen Flyer und informieren Interessierte ausführlich - auch anhand der Fotowände - über unser Rollstuhlprojekt. Im Laufe des Tages nimmt der Strom der Passanten erheblich zu, das Interesse der Menschen an unserem Projekt leider jedoch nicht entsprechend.

Besonders freuen wir uns über den Besuch von Dr. Ruth Schmelzer und ihres Fotografen von der Europäischen Fotoakademie in Rastatt.

Sie wird im Rahmen des Projektes „volunteers4europa“ eine Fotoreportage über unsere Arbeit erstellen und veröffentlichen - siehe [www.volunteers4europa.eu](http://www.volunteers4europa.eu). Darüber hinaus gibt sie uns wertvolle Hinweise zur Akquise von Spender\*innen.

Gegen 16:00 Uhr beenden wir - bei immer noch herrlichem Wetter - unsere Veranstaltung in der Hoffnung, einige neue Unterstützer\*innen gewonnen zu haben. Dies wird jedoch erst die nähere Zukunft zeigen.

Veranstaltet durch:

Konvoi der Hoffnung Karlsruhe  
Klopstockstraße 4  
76185 Karlsruhe

[konvoi@konvoi-der-hoffnung.de](mailto:konvoi@konvoi-der-hoffnung.de)  
[www.konvoi-der-hoffnung-karlsruhe.de](http://www.konvoi-der-hoffnung-karlsruhe.de)

# Demokratisch.Engagiert!

**berliner-engagement-woche**

@Engagiert030  
13.-22.09.2019

VON A BIS Z    WOCHENKALENDER    DAS JAHR ÜBER    MIT ALLEN SINNEN    ENGAGEMENTBLOG    WIR

**Eine Stadt. Viel Engagement.  
Vor, während und nach der  
Engagementwoche Berlin 2019**

**Demokratisch.Engagiert!**  
#DemokratischEngagiert  
#BEW030

© Landesfreiwilligenagentur Berlin e. V.

Mit dem Motto „Demokratisch.Engagiert!“ reagierte die Berliner Engagementwoche „Freiwillig.Berlin“ 2019 auf aktuelle Herausforderungen, auch auf fremdenfeindliche Stimmungslagen und Engagementräume-einschränkende Entwicklungen vor Ort und weltweit. Und wie schon 2018 war in diesem Jahr unübersehbar: Vieles hat ein politisches Vorzeichen.

Die Berliner Engagementwoche, zeitlich erneut parallel zur bundesweiten Woche aufgerufen, zeigte beispielhaft, was sich alles in der Stadt Berlin und ihren Bezirken bürgerschaftlich und freiwillig engagiert tut. Sie schaffte nun schon zum neunten Mal erfolgreich Aufmerksamkeit für das vielfältig diverse Engagement der Menschen in der Stadt und den zivilgesellschaftlichen Diskurs darüber. Deutlich weit über 500 Aktivitäten notierten wir 2019 als beteiligte Beobachter\*innen.

Die Aktivitäten spiegelten das eindrucksvoll lebendige, zur Beteiligung, zur Teilhabe, zum Mitmachen, zur interkulturellen Öffnung einladende multikulturelle Engagement in Berlin.

Bemerkenswert sowohl im Kontext des Aktionstages „World Cleanup Day Berlin“ wie der berlinweiten „Gemeinsamen Sache – Berliner Freiwilligentage“ und anderer waren vielfältige Mitmach-Angebote, besonders aber auch diverse Formen des gruppenbezogenen Engagements von Einrichtungen, Organisation und Unternehmen.

Carola Schaaf-Derichs, Geschäftsführerin des aufrufenden Landesfreiwilligenagentur Berlin e.V., zog Bilanz: „Der Beitrag engagierter Menschen für eine starke, vielfältige, demokratische und teilhabende Stadtgesellschaft in einer globalisierten Welt, für deren zivilgesellschaftlichen Zusammenhalt, ist unverzichtbar und wertvoll. Es ist ein Mehrwert, der Folgen hat, der wirkt!“

Veranstaltet durch:

Landesfreiwilligenagentur Berlin e. V.  
Schumannstraße 3  
10117 Berlin

rodejohann@freiwillig.info  
engagementwoche.berlin

## Isfb bietet Webinar und Seminare für Engagierte in Fördervereinen



© Marc Beckmann

Zur 15. bundesweiten Woche des bürgerschaftlichen Engagements hat der Landesverband der Kita- und Schulfördervereine Berlin-Brandenburg e.V. (Isfb) zu zwei interessanten Seminarveranstaltungen eingeladen, die den Ehrenamtlichen in Kita- und Schulfördervereinen praktisches Wissen für eine erfolgreiche Vereinsarbeit vermitteln – online in einem Webinar zum Thema „Kita- und Schulfördervereine erfolgreich gestalten“ und analog in den Seminaren Steuerrecht und Buchführung für Fördervereine. Wir freuen uns, dass unser Angebot so rege angenommen wurde und danken allen Teilnehmenden für ihr Interesse und die tollen Diskussionen und Beiträge.

Durchschnittlich 400 Ehrenamtsstunden und rund 5.000 € investiert ein Kita- bzw. Schulförderverein im Jahr. Schulfeste und Theateraufführungen werden organisiert, Technik angeschafft oder eine Cafeteria oder Bibliothek eingerichtet – und das sind nur einige der Aktivitäten, mit denen Fördervereine das Leben in Kitas und Schulen bunter, angenehmer und vielfältiger machen – neben dem in vielen Schulen erforderlichen Sozialausgleich. Der Isfb unterstützt die Engagierten dabei: mit Beratung, Fortbildung und Vernetzung der Engagierten, Infos über Fördermöglichkeiten und die Erschließung finanzieller Mittel sowie durch die Vertretung der Fördervereine in Politik und Gesellschaft.

Veranstaltet durch:

Landesverband der Kita- und Schulfördervereine  
Berlin-Brandenburg e.V. (Isfb)  
c/o Deutscher Fundraising Verband  
Nicolaihaus | Brüderstraße 13 | 10178 Berlin  
kontaktform@lsfb.de  
www.lsfb.de

## Per „Speed Dating“ zu ehrenamtlichem Engagement

Volles Haus am 18.9.2019 im Rösrather Schloss Eulenbroich: 30 Teilnehmende, davon 17 gemeinnützige Organisationen und 13 Unternehmen aus dem Rheinisch-Bergischen Kreis, trafen beim ersten „Marktplatz Gute Geschäfte“ innerhalb eines einstündigen „Speed Dating“ insgesamt 35 Engagement-Vereinbarungen im Wert von rund 56.000 Euro. Unter den teilnehmenden Gemeinnützigen befanden sich u.a. das Deutsche Rote Kreuz (Rhein. Berg. Kreis), der Deutsche Kinderschutzbund Rösrath und der Verein Die Kette e.V.. Auf Unternehmensseite vertreten waren u.a. die Pax-Bank, die Agentur Netschmiede24 und Phantasiali Stoffe.

Nach einer Begrüßung des veranstaltenden Teams folgten einleitende Worte des Hauptsponsors Dr. Jürgen Rembold (Dr. Jürgen Rembold Stiftung). Anschließend eröffnete Schirmherr Stephan Santelmann, Landrat des Rheinisch-Bergischen Kreises, per Gongschlag das Verhandlungsparkett. Zu den Sponsor\*innen der Veranstaltung zählten auch die IHK Köln und die Kreissparkasse Köln.

Besonderheit bei den auf diese Weise entstandenen Engagement-Vereinbarungen: Es fließt kein Geld, sondern die Partner\*innen unterstützen einander mittels vier möglicher Tauschwährungen: Know-how, Arbeitskraft und -zeit, Netzwerke sowie Arbeitsmittel. Alle getroffenen Vereinbarungen wurden schriftlich festgehalten. Die fruchtbarsten Kooperationen werden anlässlich des nächsten „Marktplatzes“ mit einem Sonderpreis der Dr. Jürgen Rembold Stiftung prämiert. Dieser findet voraussichtlich im Frühjahr 2020 statt.



© alle Fotos: Marktplatz Gute Geschäfte im Rheinisch-Bergischen Kreis



Veranstaltet durch:

Tanja Siebert, AMAIDI International gGmbH  
Christian Gollmer, Forum für Nachhaltigkeit  
Christine Peter, Vitamine für Ihren Text

[info@gute-geschaefte-rbk.de](mailto:info@gute-geschaefte-rbk.de)  
[www.gute-geschaefte-rbk.de](http://www.gute-geschaefte-rbk.de)

## Kaffeetreff Spezial „Ehrenamt ist unbezahlbar“ war ein voller Erfolg



© alle Fotos: solaris FZU gGmbH Sachsen

Am 17. September 2019 fand ein Dankeschön-Brunch im Mehrgenerationenhaus Chemnitz statt. Ab 11 Uhr waren die freiwillig Engagierten des Hauses – egal, ob Bundesfreiwillige, europäische Freiwillige oder Ehrenamtliche – zu herzhaften und süßen Leckereien eingeladen, um sich über ihre Tätigkeit und auch die eine oder andere Neuigkeit im Haus auszutauschen. Außerdem gab es ein kleines Dankeschön zur bleibenden Erinnerung an den Tag – eine Samenbombe mit Blumensamen für den Garten.

Wir danken allen, die durch ihr freiwilliges Engagement die Angebote des Mehrgenerationenhauses erst möglich machen, die unsere Arbeit durch die Sicht von außen und durch neue Herangehensweisen bereichern und die uns seit vielen Jahren in den verschiedensten Bereichen begleiten und unterstützen. Ihr Ehrenamt ist unbezahlbar!



Veranstaltet durch:

Mehrgenerationenhaus Chemnitz  
Irkutsker Straße 15  
09119 Chemnitz

mehrgenerationenhaus@solaris-fzu.de  
www.mehrgenerationenhaus-chemnitz.de

## Woche des bürgerschaftlichen Engagements im Mehrgenerationenhaus in Haßfurt



Im Mehrgenerationenhaus in Haßfurt eröffnete die Historikerin Dr. Susanne Greiter aus Ingolstadt am 13. September die bundesweite Woche des bürgerschaftlichen Engagements mit einem bewegenden Vortrag zum Thema „Verschiedene Generationen – ein Schicksal. Migration und Integration historisch denken, Wege der Vermittlung finden“.

Hierzu waren alle Generationen und Kulturen in das Café Bistro „Offener Treff“ eingeladen. Besonders die vielen freiwillig Engagierten, die sich in Familien- und Bildungspat\*innenschaften um Menschen mit Migrationshintergrund und Fluchtgeschichte kümmern, bekamen einen interessanten Einblick in die Geschichte von Migration, Flucht und Vertreibung in Deutschland, Europa und der Welt. Frau Dr. Susanne Greiter beleuchtete die Unterschiede der Migration und Flucht von damals zu heute. Im Anschluss gab es ein internationales Buffet, das freiwillig Engagierte mit und ohne Migrationshintergrund und Fluchtgeschichte herrichteten. Hierbei kam man ins Gespräch und konnte reflektieren.

Im Mehrgenerationenhaus wird Integration in vielfältigen Projekten nachhaltig gelebt. Der Vortrag unterstützte dabei, die Vorgänge der Gegenwart besser einzuordnen und Ideen für die Zukunft zu entwickeln.



© alle Fotos: MGH Haßfurt/Lisa Geyer

Die Woche darauf standen allen Interessierten die zahlreichen Projekte der freiwillig Engagierten zum Hineinschnuppern offen. Vor allem aber die „FerienKUNSTwoche“ im Kunsthaus der Stadt Haßfurt lud die Bürger\*innen zum Mitmachen ein und dazu, die Gemeinschaft der Generationen durch eigene Ideen und freiwilliges Engagement zu stärken.

Foto 1: Interessiert lauschten die Engagierten dem Vortrag von Susanne Greiter, bei dem Migration generationsübergreifend beleuchtet wurde.

Foto 2: In der FerienKUNSTwoche kamen die Generationen über die Kunst in Kontakt und Ideen zur Stärkung des Gemeinwohls konnten entstehen.

Foto 3: Von Engagierten – für Engagierte: ein reichhaltiges und buntes Buffet stand zum Auftakt der Woche des bürgerschaftlichen Engagements bereit.

Veranstaltet durch:

Mehrgenerationenhaus Haßfurt – Bayerisches Rotes Kreuz Kreisverband Haßberge  
Marktplatz 10 | 97437 Haßfurt

[mghhassfurt@kvhassberge.brk.de](mailto:mghhassfurt@kvhassberge.brk.de)  
[www.mehrgenerationenhaus-hassfurt.de/mgh](http://www.mehrgenerationenhaus-hassfurt.de/mgh)

# Begegnungsfest MehrhoogHilft

Das Begegnungsfest von MehrhoogHilft wurde am 14. September in der Begegnungsstätte wieder zu einem vollen Erfolg. Nicht nur die Besucher\*innenzahl hatte sich gegenüber den vorangegangenen gemeinsamen Festen erhöht, auch das Miteinander wurde noch einmal intensiver.

Etwa 300 Gäste konnte der Sprecher von MehrhoogHilft, Hans-Jürgen Kraayvanger, begrüßen: darunter viele ehrenamtliche Helfer\*innen, Geflüchtete und Einheimische aus Mehrhoog, Vertreter\*innen von Geflüchtetenhilfsgruppen aus anderen Ortsteilen sowie politische Vertreter\*innen und Mitarbeiter\*innen der Stadt Hamminkeln. Die stellvertretende Bürgermeisterin Anneliese Große-Holtforth übermittelte in ihrer Ansprache das Lob der Stadt Hamminkeln für das Engagement in Mehrhoog.

Für die Kinder hatten die Mehrhooger neben Hüpfburg und Fußball-Torwand auch Schminken auf dem Programm. Bis in den Abend hinein wurden alle Angebote gut angenommen. Die Erwachsenen sangen und tanzten gemeinsam zu deutscher und arabischer Musik. Für Essen und Trinken war durch die Geflüchteten und die Helfer\*innen von MehrhoogHilft ebenfalls in großem Umfang gesorgt.

Sehr gut kamen auch die MehrhoogHilft-Infostände an. Dort berichteten die Ehrenamtlichen an ihren Info-Ständen über aktuelle Aufgaben, aber auch zum Beispiel über die Unterbringung der Geflüchteten, die ab 2015 nach Mehrhoog kamen.

Sicher sind sich die Verantwortlichen, dass ein solches Fest auch in den kommenden Jahren wieder durchgeführt wird. Es ist ein guter Beitrag zur Integration der Geflüchteten.



© alle Fotos: MehrhoogHilft

Veranstaltet durch:

MehrhoogHilft  
Kreuzstraße 2 | 46499 Hamminkeln

[info@mehrhooghilft.de](mailto:info@mehrhooghilft.de)  
[www.mehrhooghilft.de](http://www.mehrhooghilft.de)

# Tag der Zivilcourage



© NARUD e. V.

Wir danken allen Engagierten und Teilnehmenden des Tags der Zivilcourage am 19. September auf dem Leopoldplatz in Berlin-Wedding

Die Hemingway Schulgruppe hat den Leopoldplatz mit ihrer Anwesenheit sehr belebt. Die Schüler\*innen waren sehr gut vorbereitet und hatten einen Fragebogen rund um das Thema Zivilcourage, mit dem sie Teilnehmende und Besucher\*innen befragten.

Die Mitmach-Infostände waren sehr gut besucht, vom Beginn der Veranstaltung bis zum Ende. Der rege Ansturm auf die Infostände wurde durch die interessanten Mitmachangebote hervorgerufen. Hier zeigte sich das Interesse der Menschen, Gespräche und gedanklichen Austausch zu suchen.

Alle Bühnenakteur\*innen wurden mit großem Beifall empfangen und die Besucher\*innen verfolgten die Interviews mit großem Interesse.

Die Anwesenheit der Presse rbb sowie der Politiker Tobias Schulze, stellv. Landesvorsitzender DIE LINKE Berlin, und Dr. Dirk Behrendt, Bündnis90/Die Grünen und Senator für Justiz, Verbraucherschutz und Antidiskriminierung, zeigten auch hier, wie wichtig das Thema Zivilcourage im Alltag ist.

Veranstaltet durch:

NARUD e.V. - Netzwerk für Teilhabe und nachhaltige Entwicklung  
Brüsseler Straße 36 | 13353 Berlin

[zivilcourage@narud.org](mailto:zivilcourage@narud.org)  
[narud.org](http://narud.org)

## Woche des bürgerschaftlichen Engagements in Konstanz



© Robert Hahn Bauer

Beeindruckend war das Engagement bei der Beteiligung am internationalen Rhine-cleanup am 14. September. Ca. 160 Personen beteiligten sich, um die Ufer des Rheins und des Bodensees von Abfällen zu säubern. Aufgerufen hatten der Arbeitskreis Müll und das Netzwerk Bürger-Engagement. Neben zahlreichen Einzelpersonen beteiligten sich Mitglieder von elf Vereinen sowie vier Firmen.

Zusammengetragen wurden ca. eintausend Liter Abfälle. Bemerkenswert war die große Anzahl von Kronkorken und vor allem Zigarettenkippen. Dabei kann jede Kippe 40 Liter Wasser des Trinkwasserspeichers Bodensee mit Giftstoffen belasten!

Nach getaner Arbeit versammelten sich die Helfer\*innen in einem Park. Dort konnten sie sich mit leckerem Eintopf, Kuchen sowie mit gespendeten Getränken stärken.

Eine weitere vom Netzwerk Bürger-Engagement veranstaltete Aktion waren zwei „Engagement-Spaziergänge“. Bei jedem dieser zweieinhalbstündigen Rundgänge wurden im Stadtteil Paradies fünf Einrichtungen bzw. Organisationen vorgestellt, bei denen sich Menschen ehrenamtlich einbringen können. Es nahmen insgesamt 10 Personen (z. T. an beiden Spaziergängen) sowie drei begleitende Mitglieder des Netzwerk-Steuerungskreises teil. Die beteiligten Organisationen äußerten sich zufrieden mit der Durchführung der Rundgänge und dem Interesse der teilnehmenden Personen.

Veranstaltet durch:

Netzwerk Bürger-Engagement  
Egelseeweg 11  
78464 Konstanz

[info@netzwerk-be.de](mailto:info@netzwerk-be.de)  
[www.netzwerk-be.de](http://www.netzwerk-be.de)

## Rund 70 Engagierte beim Seminarfachtag für Kita- und Schulfördervereine in Leipzig

Der Sächsische Landesverband der Kita- und Schulfördervereine (SLSFV) lud Ehrenamtliche aus Sachsen zum Seminarfachtag nach Leipzig ein. In zwei Seminaren konnten sich die Teilnehmenden eine Menge nützlicher Informationen für ihre ehrenamtliche Arbeit mitnehmen.

Zuerst referierte Petra Geier vom Landesamt für Schule und Bildung Sachsen (LaSuB) und stand dann auch noch für Fragen und Ideen der Teilnehmenden in einer etwas längeren Diskussion zur Verfügung. Im Anschluss fand der Vortrag von Steuerberater Axel Böhm statt, der auch schon beim Seminarfachtag im vergangenen Jahr sein umfangreiches Wissen zum Thema Vereinsrecht teilte. In kleineren Pausen und der etwas längeren Mittagspause konnten die Teilnehmenden sich kennenlernen und am Buffet stärken. Neue Bekanntschaften wurden geschlossen und bestehende Netzwerke gestärkt.

Der Seminarfachtag endete mit einigen Neuanmeldungen für den SLSFV e.V. und einem durchweg positiven Feedback der Teilnehmenden, die großes Interesse an weiteren Seminarfachtagen in Sachsen zeigten. Es wurde deutlich, wie sinnvoll eine Vernetzung der Kita- und Schulfördervereine auf regionaler Ebene ist und wie die Vereine gegenseitig vom Wissen der anderen profitieren können.

Der SLSFV e.V. blickt daher freudig auf die kommenden Seminarfachtage in Dresden (voraussichtlich im Januar 2020) und Leipzig (3. Quartal 2020).



© alle Fotos: Ulrich Neubauer

Veranstaltet durch:

Sächsischer Landesverband der Kita- und  
Schulfördervereine e. V. (SLSFV)  
Bautzner Straße 45-47 | 01099 Dresden

slsfv@slsfv.de  
slsfv.de

# Engagement macht stark - Engagement verbindet

*25 Prozent der Ehrenamtlichen beim SKM Köln sind jünger als 30 Jahre.*

*400 Menschen engagieren sich ehrenamtlich beim SKM Köln.*

Diese und ähnliche Informationen erhielten Schüler\*innen des erzbischöflichen Berufskollegs an der Berrenrather Straße in Köln bei einem Quiz zum Thema Ehrenamt.

Am 16.09.2019 war der SKM Köln anlässlich der „Woche des bürgerschaftlichen Engagements“ mit dem Jugendkulturmobil auf Werbetour an dem Berufskolleg, das von pädagogischen Auszubildenden unterschiedlicher Fachrichtungen besucht wird.

Unter lebendiger Moderation von Christian Schons machten Fachkräfte und Ehrenamtliche des SKM Köln mit Aktionen wie dem Quiz, einer Fotoaktion und einem Speed-Informing die Schüler\*innen und die Lehrkräfte auf die mobile Jugendeinrichtung und die vielfältigen Betätigungsfelder im SKM Köln aufmerksam. Interessierte Schüler\*innen wurden zudem beraten über unterschiedliche Formen des Engagements wie Einmal-Einsätze, Dreimonatseinsätze oder über die Möglichkeiten von langfristigen Engagement. Ziel war neben der Gewinnung neuer junger Ehrenamtlicher die Vorstellung des SKM Köln als potentiellm Arbeitgeber.

Fazit der Beteiligten: Unbedingt wiederholenswert!



© alle Fotos: Ralf Krep / Heike Sperber

Veranstaltet durch:

SKM Köln- Sozialdienst Katholischer Männer e.V.  
Große Telegraphenstraße 31 | 50676 Köln

heike.sperber@skm-koeln.de  
www.skm-koeln.de

# Mehr Frauen in öffentliche Verantwortung bringen



© alle Fotos: Mechthild Rawert

An der Engagementwoche beteiligte sich der SoVD Berlin-Brandenburg e.V. zusammen mit dem Landesfrauenrat Berlin mit der Veranstaltung „Viel geleistet - und trotzdem ungleich und arm? Unsere Duldsamkeit hat ein Ende!“. Die Teilnehmerinnen sind sich einig: Die mangelnde Sichtbarkeit von (älteren) Frauen in Politik und Ehrenämtern mit Entscheidungs- und Gestaltungsmacht führt zu weiteren Diskriminierungen von Frauen.

Schauen 55- bis 65jährigen Frauen auf ihren Rentenbescheid, stellen viele mit Schrecken fest: Die eigenständig erworbene gesetzliche Rente reicht gerade für die Existenzsicherung, vielen droht sogar Altersarmut.

Trotz guter Ausbildung sind die Frauen in der Lebensmittelebene auf strukturelle Rahmenbedingungen gestoßen, die ihnen den Aufbau einer Rente für ein gutes Leben verunmöglich(t)en. Kristina Vaillant, Referentin und Autorin des Buches „Die verratene Generation“ begründete dieses mit dem seit den 80er Jahren verstärkter dereguliertem Arbeitsmarkt und der mangelnden Kinderbetreuungs-Infrastruktur, dem dafür fehlenden Ausgleich in den Sozialsystemen durch die Politik, der Senkung des Rentenniveaus auf heute 48 Prozent, der anhaltenden Verhaftung unseres Sozial-, Renten- und Steuersystems auf dem Modell der Ernährer- bzw. der Zuverdienerinnen-Ehe und mit dem Verschwinden von älteren Frauen aus der öffentlichen Wahrnehmung. Es wird Zeit für mehr Frauen in öffentlicher Verantwortung.

Veranstaltet durch:

Sozialverband Deutschland e.V. (SoVD)  
Landesverband Berlin-Brandenburg e.V.  
Kurfürstenstraße 131 | 10785 Berlin

contact@sovd-bbg.de  
www.sovd-bbg.de

## Wo ist unser Grundgesetz im Alltag?“



© alle Fotos: Sozialverband VdK Ortsverband NeuwerkLürrip

Seit Jahresbeginn finden sich immer mehr der 19 Grundartikel des Grundgesetzes im Stadtbild von Mönchengladbach-Neuwerk und regen zum Nachdenken und Diskutieren an. Am 19.09.2019 waren Bürger\*innen der Stadt auf dem Wochenmarkt Neuwerk dazu eingeladen, aktiv mitzuentcheiden, welche Artikel als nächstes auf kleine Plaketten graviert und auf Parkbänken und an öffentlichen Orten sichtbar gemacht werden sollen. Mehrere Bürger\*innen entschieden sich für Artikel 7 „Schulwesen“, weil eine gute Schulbildung wichtig sei. „Freie Berufswahl ist wichtig“, überlegte eine Spaziergängerin beim Blick auf Artikel 12, „Viele Jugendliche wissen leider gar nicht, was sie nach der Schule machen wollen.“ Artikel 16 „Verbot der Ausbürgerung, Auslieferung“ bot Grund zum Nachlesen und gab vereinzelt auch

Anlass über die Möglichkeiten zur Rückführung von abgelehnten Asylbewerber\*innen laut nachzudenken.

„Es ist wichtig, dass die Menschen sich mit Themen auseinandersetzen“, bemerkte eine Standbesucherin grundsätzlich. Dieser Ansicht stimmten auch andere zu, speziell beim Blick auf Artikel 18 „Verwirkung von Grundrechten“.

„Was heißt hier eigentlich Allgemeinwohl?“, hieß es spontan zu Artikel 14 im Hinblick auf die Enteignungen im Tagebau Rheinbraun. Die Befürchtung „eines Tages die Wohnung verlassen zu müssen“ plagte eine Seniorin bei der Diskussion um hohe Mieten.

Ergebnis der Umfrage: Artikel 7 und 14 lagen gleich auf und werden daher als nächstes in einer Wohnsiedlung und einer Grünanlage auf Bänke genagelt.



Veranstaltet durch:

Sozialverband VdK Ortsverband Neuwerk/Lürrip  
Marktstrasse 27  
41236 Mönchengladbach

ov-neuwerk-luerrip@vdk.de  
www.vdk.de/ov-neuwerk-luerrip/ID231500

## Fellbacher Weltwochen – zum vierten Mal mit einem Mammutprogramm



© NGderFotograf Nico Gerdes

Am 13. September startete Fellbach zum vierten Mal in die Weltwochen. Bis zum 26. Oktober fanden in Fellbach mehr als 50 Veranstaltungen und Mitmachaktionen statt. Damit zeigten die unterschiedlichen Akteur\*innen ihr Engagement und ihren Einsatz für mehr Nachhaltigkeit in der Kappelbergstadt.

Längst sind die Fellbacher Weltwochen zu einer lokalen Bewegung geworden, bei der sich Vereine, Schulen, Kirchen, Unternehmen und Einzelpersonen für ein gerechtes und nachhaltiges Handeln einsetzen. Mit ihrem Engagement motivieren sie immer mehr Mitbürger\*innen zum Mitmachen und Mitgestalten und sensibilisieren für mehr Nachhaltigkeit in ihrem täglichen Handeln. Kleidertausch statt Neukauf, Reparatur alltäglicher Dinge statt Wegwerfen – die Fellbacher Weltwochen zeigen viele

Aspekte der Nachhaltigkeit und viele Möglichkeiten, den eigenen Alltag nachhaltiger zu gestalten.

Das breit gefächerte Fellbacher Programm erhielt erneut einen Preis beim Wettbewerb Meine-Eine-Deine Welt, der Stiftung Entwicklungszusammenarbeit Baden-Württemberg SEZ.

Die Veranstaltungen von Mitmachwerkstätten bis zu Vorträgen boten erneut in bunter Vielfalt für alle Bürger\*innen und für alle Altersgruppen etwas, nachzulesen im Blog unter <https://ichbinbaff.de/weltwochen>

Namhafte Referenten, wie die Professoren Nico Piech und Michael Braungart, der Filmemacher Valentin Thurn informierten über mögliche Wege der ökologischen Krise etwas entgegen zu setzen.

Veranstaltet durch:

Stadt Fellbach - Stabsstelle Bürgerschaftliches Engagement / Freiwilligenagentur BAFF  
Hauptstr. 1 | 70736 Fellbach

Birgit.Held@fellbach.de  
[www.fellbach.de](http://www.fellbach.de)

## 200 Teilnehmende beim Ehrenamtsfest



© Michael Korn / Stadt Sankt Augustin

Mehr als 200 Gäste folgten der Einladung der Stadt Sankt Augustin zum ersten Ehrenamtsfest. Die Stadt bedankte sich mit einem gemütlichen Beisammensein bei den ehrenamtlich Tätigen für ihr großes Engagement zum Wohle der Menschen in Sankt Augustin.

Am Feuerwehrhaus in Sankt Augustin-Menden nutzten die Gäste die Möglichkeit zu Gespräch und Austausch. Bürgermeister Klaus Schumacher betonte in seiner Begrüßungs- und Dankesrede, dass „nur das jeweilige Engagement der Ehrenamtlichen die Stadt so lebenswert, gemeinschaftlich und vielfältig funktionieren lässt, wie sie ist.“

In vielen Bereichen wird die Stadt Sankt Augustin von ehrenamtlich engagierten Menschen in ihren Aufgaben unterstützt. Zum Teil setzen sie sich

schon seit Jahren in unterschiedlicher Weise für die Gesellschaft ein. So z. B. bei der Freiwilligen Feuerwehr, in der Begegnungsstätte CLUB, im Stadtarchiv, als Familien-, Grün- oder Spielplatzpat\*innen, zur Unterstützung der älteren Generation oder geflüchteter Menschen, in der Aktionsgruppe Fair Trade, im Hilfe-Netzwerk 60 plus, im Senior\*innen-netzwerk oder auch als Aktive in der Fotogruppe und im Arbeitskreis Stadtgeschichte.

Für musikalische Unterhaltung sorgten die Globe-tröötter der Musikschule sowie die Tap Dance-Gruppe des Tanzsportkreises Sankt Augustin. Das Catering übernahm die Schnittchen AG der Gutenbergschule.

Veranstaltet durch:

Stadt Sankt Augustin / Stabsstelle Integration und Sozialplanung Ehrenamtskoordinatorin  
Markt 1 | 53757 Sankt Augustin

[c.mueller@sankt-augustin.de](mailto:c.mueller@sankt-augustin.de)  
[www.sankt-augustin.de](http://www.sankt-augustin.de)

# Wodebuen, die Wuppertaler Woche des bürgerschaftlichen Engagements 2019, ein toller Erfolg!

Die Wuppertaler Woche des bürgerschaftlichen Engagements feierte dieses Jahr mit dem Titel „wodebuen“ eine Premiere. Zum ersten Mal beteiligten sich Vereine, Organisationen, Privatpersonen und Unternehmen stadtweit. Das Zentrum für gute Taten - Freiwilligenagentur Wuppertal, und die Stadt Wuppertal übernahmen die zentrale Federführung. Im Rahmen der Engagementwoche wurden rund 280 Veranstaltungen und Aktionen von etwa 140 Akteur\*innen angeboten. Das umfangreiche Programm bot interessierten Bürger\*innen eine Vielzahl attraktiver ehrenamtlicher Angebote, die von Mitmach-Konzerten über Sportaktivitäten bis zu Familienfesten reichten.

Über den gesamten Zeitraum der Aktionswoche bot das Zentrum für gute Taten außerdem eine mobile Beratungsaktion „Ehrenamt on Tour“ an. In allen zehn Wuppertaler Stadtbezirken war die Freiwilligenagentur vor Ort. Interessierte konnten sich hier zu den verschiedenen Engagement-Möglichkeiten im eigenen Quartier informieren und wurden bei der Suche nach einem passenden Angebot unterstützt. Am 22.09.2019 stand am Ende von wodebuen die Großveranstaltung „Wuppertaler bewegen die Stadt“ auf dem Programm. 25 Vereine präsentierten dort ihre ehrenamtliche Arbeit und tau-

sende Besucher\*innen feierten, tanzten, aßen und tauschten sich beim Fest der Kulturen aus. Durch die großartige Beteiligung der Engagierten wurde die Vielfalt des bürgerschaftlichen Engagements in Wuppertal erlebbar.



© vlnr: Stadt Wuppertal, Kristina Malis, Kristina Malis



Veranstaltet durch:

Stadt Wuppertal  
Johannes-Rau-Platz  
42275 Wuppertal

[www.wuppertal.de](http://www.wuppertal.de)

# Markt der Möglichkeiten in Mössingen



© alle Fotos: Stadt Mössingen

Unter dem Motto: „Mössingen engagiert sich“ fand erstmals in der 20.000 Einwohner\*innenstadt ein Markt der Möglichkeiten statt.

Rund 150 Vereine, Gruppen und Institutionen stehen auf der Kontaktliste der Stadt Mössingen, freut sich Oberbürgermeister Michael Bulander in seiner Begrüßungsansprache. 30 dieser Organisationen haben beim ersten Markt der Möglichkeiten am Sonntag, den 22. September, auf dem Löwenstein-Platz und in der Pausa-Tonnenhalle die Möglichkeit genutzt, sich und ihre Arbeit vorzustellen.

„Es ist ein richtiger Markt, eine Vielfalt und ein Wuseln“, sagt auch Barbara Schott. Sie ist die verantwortliche Ansprechpartnerin für bürgerschaftliches Engagement bei der Stadt Mössingen und Hauptorganisatorin des Marktes – und begeistert

von dem Schwung, mit dem beispielsweise schon am frühen Sonntagmorgen die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr mitangepackt haben beim Aufstellen der Stühle, Tische und Stände.

Der Markt zeigte eine bunte Vielfalt von Mössinger Ehrenamts-Themenbereichen: von Sozialem, Religion, Integration, Umweltschutz bis Brauchtum, Sport oder Rettungshilfe wurde alles an ansprechend gestalteten Ständen präsentiert. Viele nutzten den Tag, um durch den Markt zu schlendern und mit anderen ins Gespräch zu kommen.

Für den Markt wurde eine Broschüre mit Steckbriefen der Teilnehmenden erstellt, die man neben der gedruckten Variante auch auf der städtischen Homepage herunterladen kann. Manch eine „offene Ehrenamtsstelle“ wurde durch den Markt besetzt. Ein großer Erfolg!



Veranstaltet durch:

Stadtverwaltung Mössingen - Stabsbereich  
Bürgerschaftliches Engagement  
Freiherr-vom-Stein-Str. 20 | 72116 Mössingen

[buergerengagement@moessingen.de](mailto:buergerengagement@moessingen.de)  
[www.moessingen.de](http://www.moessingen.de)

# Ehrenamt in Rheinfelden – eine Erfolgsgeschichte



© alle Fotos: Stadtverwaltung Rheinfelden

Einen Einblick in Kreativität und Ideenreichtum gab bei der Eröffnung am 13. September das Netzwerk Ehrenamt mit seinen jüngsten Projekten: Die Karten mit Ehrenamts-Tandems – aus Jung und Älteren – zeigen, dass alle vom gegenseitigen Austausch profitieren. Das Lastenrad Rhesi kann kostenlos von Engagierten genutzt werden. Das rote Banner mit Fotos und Statements „Ich engagiere mich, weil ...“ und die Plakataktion gesucht! werben für Engagement.

An der Woche nahmen zahlreiche Akteur\*innen teil. Unter dem Motto „Wir sind dabei. Rheinfelden engagiert sich!“ gaben sie Einblicke in ihr Wirken und öffneten die Türen: Das Familienzentrum lud neu Zugezogene zu „Rheinfelden für Anfänger“ ein, das Markus Pflüger Zentrum zeigte den Kreativ- und Arbeitsbereich „Lebenswerk“, die Freiwilligenagen-

tur bot eine „Engagement-Pause“ an und die gut besuchte Infoveranstaltung zur neuen Sportförderrichtlinie war eine gelungene Kooperation verschiedener Akteur\*innen.

Krönender Abschluss der Woche war am 21. September der Markt der Ehrenamts mit über 20 Vereinen, Gruppen und Initiativen. Bürgermeisterin Diana Stöcker eröffnete ihn und bezeichnete ehrenamtliches Engagement als „Schmieröl“ der Gesellschaft. „Die heutige Veranstaltung zeigt sehr schön die Vielfalt des Ehrenamtes in Rheinfelden“, so Frau Stöcker. „Vielleicht findet ja der ein oder andere Bürger heute noch zu seiner Bestimmung.“



Veranstaltet durch:

Stadtverwaltung Rheinfelden (Baden) - Amt für Familie, Jugend und Senioren  
Friedrichstrasse 6 | 79618 Rheinfelden (Baden)

info@rheinfelden-baden.de  
www.rheinfelden-baden.de

# Stiftung Lernen durch Engagement



© alle Fotos: Stiftung Lernen durch Engagement

Eine demokratische Gesellschaft für alle Menschen, eine demokratische Schule für alle Kinder und Jugendlichen – dafür setzen wir uns als Stiftung ein. Mit Lernen durch Engagement (Service-Learning) ermöglichen wir jungen Menschen, unabhängig von ihrer Herkunft, positive und stärkende Erfahrungen mit schulischer Bildung, bürgerschaftlichem Engagement, gesellschaftlicher Teilhabe und demokratischem Handeln.

Lernen durch Engagement kann viel bewegen - zum Beispiel Menschen durch Pat\*innenschaften zusammenbringen. Mit dem Programm Lernen durch Engagement - Jugend.Paten.Schafft. verfolgen wir gemeinsam mit unserem Netzwerk die Idee, Patenschaften mit Lernen durch Engagement zu stiften. Ganz konkret engagieren sich Schüler\*innen bundesweit für Kinder und Jugendliche in benachteiligten Lebenslagen, zum Beispiel als Lese- und Lernpat\*innen oder in anderen gemeinsamen Aktivitäten. Sie tun dies aber nicht losgelöst von oder zusätzlich zur Schule, sondern als Teil des Unterrichts und eng verbunden mit dem fachlichen Lernen.

Wie das Engagement der Schüler\*innen, Lehrer\*innen und von zivilgesellschaftlichen Akteur\*innen aus dem Netzwerk konkret aussehen kann und was es bewirkt, konnten wir im Rahmen der Woche des Bürgerschaftlichen Engagement und der #tandemtage erfahren. Bilder und Stimmen gaben in einem digitalen Schaufenster ([www.instagram.com/netzrevolte](http://www.instagram.com/netzrevolte) & [www.facebook.com/StiftungLdE](http://www.facebook.com/StiftungLdE)) Einblicke ins Projekt und die Stiftung lud alle Neugierigen zu einem „Coffee to sit“ in die Räumlichkeiten der Stiftung. Danke an alle Mitwirkenden und Interessierten.

Veranstaltet durch:

Stiftung Lernen durch Engagement – Service-Learning in Deutschland GmbH  
Brunnenstr. 29 | 10119 Berlin

Anna.mauz@lernen-durch-engagement.de  
[www.service-learning.de](http://www.service-learning.de)

# Frankfurts Stadtteil-Botschafter\*innen starten mit ihren Ideen durch

Die Skyline im Rücken, den Main unter den Füßen – so präsentierten sich die 15 neuen Stadtteil-Botschafter\*innen am „Tag des jungen Engagements“ der Frankfurter Öffentlichkeit. Rund 200 interessierte Bürger\*innen informierten sich auf dem Ponton-Schiff „Freigut“ am Eisernen Steg über die zwölf zukünftigen Aktionen und Mitmachmöglichkeiten in den einzelnen Frankfurter Stadtteilen.

An Marktplatzständen erhielten die Besucher\*innen Auskunft zu Terminen für Sportfeste, Tage der offenen Tür oder Workshops und lernten die jungen Stipendiat\*innen persönlich kennen. Mit der aktuellen Stipendiat\*innengeneration schickt die Stiftung Polytechnische Gesellschaft bereits ihren 150. Stadtteil-Botschafter ins Rennen.

Ein Jahr lang arbeiten die Stadtteil-Botschafter\*innen ehrenamtlich an ihren jeweiligen Projekten für ihren Stadtteil. Die diesjährigen Ideen reichen vom Umbau eines ehemaligen Bunkers in ein Jugendzentrum (Goldstein) bis hin zu einer interaktiven Street-Art-Aktion in Niederrad. Auch Handballtraining für Geflüchtete und ein Tag der offenen Tür im Wrestling-Club stehen auf dem Plan.

Mentor\*innen begleiten die jungen Macher\*innen bei der Umsetzung ihrer Projekte. Werkstatt-Tage, persönliches Coaching und eine finanzielle Unterstützung sind ebenfalls Bestandteile des Stipendiums.

Seit zwölf Jahren unterstützt die Stiftung Polytechnische Gesellschaft mit dem Stipendienprogramm junge Leute zwischen 15 und 27 Jahren dabei, ihre Ideen für Frankfurt in die Tat umzusetzen. 150 Stadtteil-Botschafter\*innen haben bisher in 117 Projekten in 35 Frankfurter Stadtteilen das Zusammengehörigkeitsgefühl gestärkt, Menschen einander nähergebracht und dadurch zum Teil dauerhafte Einrichtungen in ihrem Stadtteil etabliert.



© alle Fotos: Philip Eichler



Veranstaltet durch:

Stiftung Polytechnische Gesellschaft Frankfurt am Main  
Untermainanlage 5 | 60329 Frankfurt am Main

flach@sptg.de  
www.sptg.de | www.stadtteil-botschafter.de

# Engagementwoche des TECHNOSEUMs Landesmuseum für Technik und Arbeit in Mannheim



© Steffen Schneider

Rund 150 Frauen und Männer schenken dem TECHNOSEUM ihre Zeit und arbeiten hier ehrenamtlich. Durch ihr großes Engagement erfährt das Museum täglich wertvolle Hilfe, so dass es ein vielfältiges Programm anbieten kann. Ohne diese tatkräftige Unterstützung wären manche Stationen nicht realisierbar.

50 Ehrenamtliche führten während der gesamten Kampagnenwoche einige ihrer Einsatzbereiche vor, in denen sie sich regelmäßig engagieren. Die beliebte Feldbahn fuhr ganztägig und drehte bei herrlichem Wetter mit insgesamt 1.000 Fahrgästen ihre Runden kostenlos durch den Museumspark.

Auch die Münzprägestation war täglich in Betrieb. Besonders Schulklassen erfreute es, sich als Erinnerungstück eine selbst geprägte Münze mit nach Hause nehmen zu können. Weitere Aktionsbereiche bestanden darin, sich mit Hilfe der Ehrenamtlichen Postkarten zu drucken oder eigene Buttons herzustellen. Im Vorfeld wurde hierfür eigens ein Button mit dem Aktionslogo gestaltet.

Ein besonderes Highlight bildeten Kurzführungen zur legendären Badischen IVh, eine Schnellzug-Dampflokomotive aus dem Jahr 1919, die hautnah aus dem Lokführerstand erlebt werden konnte.

Mit großem Eifer haben alle Ehrenamtlichen die Engagementwoche vorbereitet und mit viel Freude den kleinen und großen Besucherinnen und Besuchern gezeigt, wo und wie sie als Zeitspender\*innen aktiv sind.

Auch ein Aktionsfoto mit dem Kampagnen-Slogan wurde anfertigt, denn natürlich wollten alle deutlich machen: „Engagement macht stark!“ und die Ehrenamtlichen des TECHNOSEUM in Mannheim sind auch dabei!

Veranstaltet durch:

TECHNOSEUM - Landesmuseum für Technik und Arbeit in Mannheim  
Stiftung des öffentlichen Rechts  
Museumsstraße 1 | 68165 Mannheim

constanze.pomp@technoseum.de  
www.technoseum.de

## #Be active!



© TuS Altenessen 1919 e.V.

Am 25. September fand unsere Veranstaltung #Be active! mit unserer kleinsten Turngruppe Minis 3-6 Jahre von 17.30-19.00 Uhr statt. Wie immer haben wir einen Parcours mit verschiedenen Sportgeräten aufgebaut bzw. hingelegt u.a. Minitramp mit Weichbodenmatte, Bodenmatten, Krabbeltunnel, Reifen, Bälle, Seilchen, Balancekissen, Balanceboards, Gymnastikbälle und Chiffontücher.

Unser Highlight war unsere Wackelbrücke, die jedes Kind ausprobieren wollte. Bis zur Wackelbrücke mussten die Kinder an befestigten großen Kästen über schmale Bänke balancieren, über eine mit Reifen befestigte Bodenmatte krabbeln und am Barren hinunterklettern mit Drehung!

Zum Schluss verteilten wir gesammelte Spenden von Firmen z. B. Seilchen, Jojos, Frisbees, Schlüsselanhänger, Umhängetaschen, Sonnenbrillen, Malbücher und Luftballons.

Veranstaltet durch:

TuS Altenessen 1919 e.V.  
Stankeitstr. 26  
45326 Essen / Ruhr

[kontakt@tus-altenessen1919.de](mailto:kontakt@tus-altenessen1919.de)  
[www.tus-altenessen1919.de/index.html](http://www.tus-altenessen1919.de/index.html)

## 2. VCD-Mobilitätskongress

Unter dem Motto Do it Yourself: Verkehrswende angehen! kamen knapp 100 junge Leute beim zweiten VCD-Mobilitätskongress am 12. und 13. September 2019 in Berlin zusammen, um eigene Projekte zu erarbeiten, die die Mobilität vor Ort klimafreundlicher, sicherer und sozialer machen. Ein abwechslungsreiches Programm, mit Schwerpunkten zu lebenswerten Städten sowie zur Projektentwicklung und -umsetzung, bot an zwei Tagen die Chance, miteinander ins Gespräch zu kommen und erste Schritte zur Umsetzung von Projekten anzugehen.

Inspirierend waren vor allem die Vorträge von Milena Glimbovski, der Gründerin von Original Unverpackt, und von Davide Brocchi, der in Köln den Tag des guten Lebens organisiert. Zudem konnten sich die Teilnehmenden beim Markt der Möglichkeiten mit Engagierten austauschen, die bereits eigene Projekte umgesetzt haben. Eines dieser Projekte war Verkehrswende Bonn, die einen Abstandhalter für Fahrräder entwickelt haben.

In Gruppen wurde zu den Themen „Autoreduktion in der Stadt“, „Saubere Luft“ und „Lebenswerte Städte“ gearbeitet. Mit Hilfe der Canvas-Methode wurden zudem in Gruppen Ideen für Mobilitätsprojekte zu konkreteren Konzepten entwickelt. Maggie Herker sprach über das gesellschaftliche Tabu Fehler einzugestehen und ermutigte uns gleichzeitig dazu dies öfter zu tun. In drei Skill Sessions ging es zudem um das Handwerkszeug zur Umsetzung von Projekten. Parallel zur Videoproduktion per Handy stand eine Session zu Storytelling und Fundraising auf dem Plan. Abschließend saßen bei der Fishbowl-Diskussion Daniel Sproll von Extinction Rebellion, Katja Diehl vom VCD Bundesvorstand, Fabian Ladda von Lime Bike, Diana Kinnert von der CDU sowie spontane Redner\*innen aus dem Publikum auf dem Podium und diskutierten, wie die Verkehrswende möglich wird.



© alle Fotos: Wibke Reckzeh



Veranstaltet durch:

VCD-Projekt „DIY. Dein Mobilitätsprojekt“ -  
Verkehrsclub Deutschland e.V. (VCD)  
Wallstraße 58 | 10179 Berlin

DIY@vcd.org  
diy.vcd.org

# In 8 Tagen 8 Weltreisen durch Wohnzimmer



© alle Fotos: Catrin Geldmacher / Weltreise durch Wohnzimmer e.V.

Acht Weltreisen durch Wohnzimmer haben im Rahmen der Woche des bürgerschaftlichen Engagements 2019 stattgefunden:

Es ging in Magdeburg nach Japan, in Geldern nach Frankreich, in Harsewinkel in den Iran, in Rheda-Wiedenbrück in die Türkei und nach Syrien, in Herzebrock-Clarholz nach Guinea, in Gütersloh nach Indien und in Rietberg nach Aserbaidschan.

Bei jeder Reise haben Menschen, die nicht in Deutschland geboren sind, für zwei Stunden ihr Wohnzimmer geöffnet und von sich, ihrer Familie und ihrem Geburtsland erzählt.

Alle Reiseleiter\*innen haben private Fotos gezeigt und ein heimisches Häppchen angeboten.

Die Reisenden bekommen einen speziellen Weltreise durch Wohnzimmer-Reisepass und die Reiseleiter\*innen stempeln ihr Geburtsland in den Pass.

Es war für die 84 Reisenden (in jedem Wohnzimmer durchschnittlich 10) sehr spannend, zum Beispiel von Rezas (aus dem Iran) erstem Eindruck von Deutschland zu hören oder von der Versorgung der alten Menschen in Aserbaidschan, von dem Vorlesungsangebot an türkischen Universitäten, von indischen Festen und von Traditionen in Guinea.

Ca. 80 % dieser Reisenden sind in Deutschland geboren und 20 % im Ausland.

Ein Reisender sagte: „Mir gefällt an der Weltreise durch Wohnzimmer, dass wir voneinander lernen und miteinander lachen können.“

Eine Reiseleiterin sagte: „Die Begegnung von Mensch zu Mensch ist für mich das Größte.“

Die Weltreise durch Wohnzimmer gibt es schon seit 2011. Seitdem haben in ganz Deutschland schon über 500 horizontenerweiternde Begegnungen in Wohnzimmern stattgefunden.

Veranstaltet durch:

Weltreise durch Wohnzimmer e.V.  
Am Wieksbach 32  
33378 Rheda-Wiedenbrück

info@weltreisedurch.de  
www.weltreisedurch.de

## Fantastische Resonanz auf Poetry Slam „Ein Satz hilft - Zeig Courage!“



© Zivilcourage für ALLE e.V.

Für den Tag der Zivilcourage am 19.09.2019 hat der Verein Zivilcourage für ALLE e.V. in München einen Poetry Slam organisiert, der das Thema Zivilcourage in den Fokus stellte. Mit viel Engagement und Herzblut ist es gelungen, namhafte Slamerinnen und Slamer für die Teilnahme an der Veranstaltung zu gewinnen. Mit der Alten Utting konnte zudem ein attraktiver Veranstaltungsort gefunden werden, der insbesondere ein junges kreatives Publikum anzieht. Die Alte Utting ist ein ehemaliger Ausflugsdampfer, der seit Sommer 2018 dauerhaft auf einer stillgelegten Eisenbahnbrücke im Münchner Stadtteil Sendling festgemacht hat.

Mit am Start des Poetry Slams waren die Slamerinnen und Slamer Hanaa Abdellah, Julius Althoetmar, Markus Berg, Darryl Kiermeier, Teresa Konradi, Kerstin Neuhaus und „die Trulla“ Elisabeth Schwachulla. Eröffnet wurde der Abend von Sharon Brehm vom Verein Zivilcourage für ALLE e.V.. Der Slamer und Moderator Waseem führte durch die Veranstaltung. Rund 100 Gäste haben die Veranstaltung besucht und frenetisch die Texte der Poetinnen und Poeten mit Applaus quittiert und Teresa Konradi sowie Julius Althoetmar zu den Gewinner\*innen des Abends gekürt. Das Feedback zur Veranstaltung war ausgesprochen positiv.

Mehr Informationen und Impressionen im Netz unter [www.facebook.com/pg/zivilcourage.fuer.alle/about](https://www.facebook.com/pg/zivilcourage.fuer.alle/about) und [gopro.com/v/G1XQ39KkXXvEq](https://gopro.com/v/G1XQ39KkXXvEq)

Veranstaltet durch:

Zivilcourage für ALLE e.V.  
Lena-Christ-Weg 5 | 85649 Brunnthal

info@zivilcourage-fuer-alle.de  
[www.facebook.com/zivilcourage.fuer.alle](https://www.facebook.com/zivilcourage.fuer.alle)



**BBE Geschäftsstelle gGmbH**

Michaelkirchstraße 17/ 18

D - 10179 Berlin

Tel: +49 30 62980 - 120

Fax: +49 30 62980 - 9183

[info@engagement-macht-stark.de](mailto:info@engagement-macht-stark.de)

[www.engagement-macht-stark.de](http://www.engagement-macht-stark.de)

[fb.com/engagementmachtstark.de](https://fb.com/engagementmachtstark.de)

[instagram.com/engagementmachtstark](https://instagram.com/engagementmachtstark)